



Geschäftsführung Digitalisierungsausschuss

Frau Marusich

Telefon: (0221) 221 31544

Fax: (0221) 221 22845

E-Mail: olga.marusich@stadt-koeln.de

Datum: 20.01.2023

Niederschrift

über die **12. Sitzung des Digitalisierungsausschusses** in der Wahlperiode 2020/2025 am Montag, dem 21.11.2022, 16:00 Uhr bis 18:03 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Manuel Jeschka	Volt (Vorsitz)
Herr Dr. David Lutz	GRÜNE
Herr Florian Weber	CDU
Herr Timo Hilleke	Auf Vorschlag der Grünen
Frau Sandra Schneeloch	GRÜNE
Herr Eric Haeming	CDU
Herr Thomas Hegenbarth	Auf Vorschlag der SPD
Herr Bürgermeister Dr. Ralf Heinen	SPD
Frau Lisa Steinmann	SPD
Herr Lars Wahlen	GRÜNE (Vertretung für Herrn Hammer)
Frau Nadine Mai	Auf Vorschlag der LINKEN
Herr Dr. Kay-Uwe Bartels	Auf Vorschlag der FDP

Beratende Mitglieder

Herr Michael Gautsch	Auf Vorschlag der AfD
Herr Heiner Fröschen	Auf Vorschlag der Grünen
Herr Florian Gewecke	Auf Vorschlag der Grünen
Frau Dr. Marie-Christine Frank	Auf Vorschlag der CDU
Herr Roland Berger	Auf Vorschlag von SPD
Frau Lisa Wicharz	auf Vorschlag der SPD
Herr Christian Glashagen	Auf Vorschlag von Volt
Herr Christian Schwarz	Auf Vorschlag von Die Fraktion
Herr Emanuel Florakis	auf Vorschlag der KLIMA FREUNDE

Frau Vivian Berhane

Auf Vorschlag des Integrationsrates

Herr Dirk Bachhausen

Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben
Schwule und Transgender

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Dr. Dr. Rainer Broicher

Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behin-
dertenpolitik

Verwaltung

Herr Beigeordneter Haack

Herr Areekadan

Frau Berger

Herr Blauhut

Herr Fricke

Frau Gies

Herr Güldenring

Herr Hilger

Frau Hurniak

Herr Knauff

Frau Möwes

Frau Schaaf

Frau Schmitz

Herr Schoos

Herr Rossbach

GPR

Herr Frank Dethlefsen

Schriftführung

Frau Olga Marusich

Presse

-/-

Gäste

Herr Müller, Breitbandberater TÜV Rheinland Consulting GmbH

Zuschauer

Herr Yousefi

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Lino Hammer	GRÜNE (Vertretung durch Lars Wahlen)
Herr Felix Spehl	CDU

Beratende Mitglieder

Herr Markus Schernick	Auf Vorschlag von Die FRAKTION (nicht mehr im Ausschuss)
Frau Mela Chu	Auf Vorschlag der Grünen
Frau Sara Jansen-Neubert	Auf Vorschlag der Grünen
Frau Catharina Brühl	Auf Vorschlag der CDU-Fraktion
Herr Dominic Land	Auf Vorschlag der CDU
Herr Joachim Vranken	Auf Vorschlag der SPD
Herr Harijn Esmael	Auf Vorschlag von Die Linke
Herr Florian Franzen	Auf Vorschlag der FDP
Frau Marcia Grant	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Herr Volker Scherzberg	Seniorenvertretung der Stadt Köln

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Abdullah Aydik	Auf Vorschlag des Integrationsrates
Herr Alf Spröde	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben Schwule und Transgender
Herr Heinz-Peter Bourry	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Frau Eva-Maria Gärtner-Plückthun	Seniorenvertretung der Stadt Köln

GSBV

Frau Daya Holzhauer

Der Ausschussvorsitzende Herr Jeschka begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 12. Sitzung des Digitalisierungsausschusses. Der Vorsitzende erläutert zur Tagesordnung, dass folgende Ergänzungen vorliegen:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

2 Mitteilungen der Verwaltung

- 2.4 Corona-Pandemie führt zu Beschäftigungsrückgang im Kölner Einzelhandel
3749/2022
zugesetzt am 15.11.2022

2.5 Sachstand des geförderten sowie eigenwirtschaftlichen Breitbandausbaues in Köln
3767/2022
zugesetzt am 16.11.2022

2.6 Das Online-Zugangsgesetz – Sachstand der Umsetzung in Köln
3806/2022
zugesetzt am 17.11.2022

2.7 Mitteilung zur Bürgereingabe nach § 24 GO NRW - "Statistische Jahrbücher", Az.:
124/22
3941/2022
zugesetzt am 18.11.2022

4 Schriftliche Anfragen

4.1 Anfrage der FDP-Fraktion nach § 4 betreffend Beschaffung iPads Lehrende an
Grundschulen
AN/1647/2022
zurückgestellt aus der Sitzung vom 26.09.2022

Antwort der Verwaltung vom 18.11.2022
3123/2022
zugesetzt am 18.11.2022

4.3 Gem. Anfrage nach § 4 (Grüne) betreffend Digitale Werkzeuge für die Verkehrswende
AN/1677/2022
zurückgestellt aus der Sitzung vom 26.09.2022

Antwort der Verwaltung vom 07.11.2022
3450/2022

7 Allgemeine Vorlagen

7.1 un:box cologne - Deine Stadt, Deine Ideen

Abschluss der Strategiephase A und Übergang in die Umsetzungsphase B
3343/2022
zugesetzt am 14.11.2022

7.2 Digitalstrategie der Museen, hier: Bedarfsfeststellungsbeschluss zur Ausstattung des
Ausstellungsbereiches im Museum Ludwig mit WLAN
3666/2022
zugesetzt am 18.11.2022

15 Allgemeine Vorlagen

15.2 Bedarfsfeststellung zum Abschluss einer Rahmenvereinbarung zur Lieferung von
WLAN-Netzwerkkomponenten für Kölner Schulen für die Jahre 2023 bis 2026
3550/2022
zugesetzt am 14.11.2022

15.3 Bedarfsanerkennung Microsoft365 für Grundschulen
3552/2022

zugesetzt am 15.11.2022

- 15.4 Beauftragung eines Kölner urbanen Datenökosystems (KUDOS)
3702/2022
zugesetzt am 16.11.2022

- 15.5 Abschluss einer Rahmenvereinbarung zur Lieferung von Netzwerkkomponenten zum weiteren Netzausbau und der Modernisierung bestehender Installation an Kölner Schulen (CAS)
3551/2022
zugesetzt am 21.11.2022

Der Digitalisierungsausschuss erklärt sich mit der folgenden Tagesordnung einverstanden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Beigeordneter Haack nimmt Bezug auf den in der Sitzung am 26.09.2022 beschlossenen gem. Dringlichkeitsantrag nach § 12 (Volt) betreffend Digitale Veedelsplattform zur Förderung des Einzelhandels in Köln (AN/1701/2022).

Die zugesagte Prüfung der Zuständigkeit hat ergeben, dass der Wirtschaftsausschuss das zuständige Entscheidungsgremium ist. Der Antrag soll in der nächsten Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 24.11.2022 und damit zur letzten Sitzung des Ausschusses im Jahr 2022 zur Entscheidung vorgelegt werden. Eine Sondersitzung findet nicht statt. Die Dringlichkeit ist damit begründet, dass die Haushaltsmittel ansonsten verfielen.

Die Mitglieder des Ausschusses haben die Ausführungen des Herrn Beigeordneten Haack zustimmend zur Kenntnis genommen.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

A Verpflichtung von sachkundigen Personen gemäß § 5 Absatz 2 der Hauptsatzung der Stadt Köln

1 Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

- 1.1 Beantwortung der mündl. Anfrage betreffend Sachstand beim Ausbau der Infrastruktur für Elektromobilität - Schwerpunkt Fast Charger aus der Sitzung vom 22.08.2022
3137/2022
zurückgestellt aus der Sitzung vom 26.09.2022
- 1.2 Beantwortung der mündl. Anfrage betreffend Gesetz zur Einführung digitaler Sitzungen für kommunale Gremien und zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften aus der Sitzung vom 16.05.2022
3048/2022
zurückgestellt aus der Sitzung vom 26.09.2022

2 Mitteilungen der Verwaltung

- 2.1 Der Smart City Index der Bitkom 2022
3095/2022
zurückgestellt aus der Sitzung vom 26.09.2022
- 2.2 Positive Beschäftigungsentwicklung in der Kölner Medien- und IT-Branche setzt sich fort
3197/2022
- 2.3 Beantwortung einer mündl. Anfrage betreffend Interessenbekundungsverfahren "Kompetenzentwicklung eSports / ProGaming in der Jugendarbeit" im Rahmen des politischen VN 2022
3476/2022
(Beantwortung einer Anfrage aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 31.05.2022 zur Information des Digitalisierungsausschusses)
- 2.4 Corona-Pandemie führt zu Beschäftigungsrückgang im Kölner Einzelhandel
3749/2022
zugesetzt am 15.11.2022
- 2.5 Sachstand des geförderten sowie eigenwirtschaftlichen Breitbandausbaues in Köln
3767/2022
zugesetzt am 16.11.2022
- 2.6 Das Online-Zugangsgesetz – Sachstand der Umsetzung in Köln
3806/2022
zugesetzt am 17.11.2022
- 2.7 Mitteilung zur Bürgereingabe nach § 24 GO NRW - "Statistische Jahrbücher", Az.:
124/22
3941/2022
zugesetzt am 18.11.2022

3 Sachstandsberichte der Verwaltung

4 Schriftliche Anfragen

- 4.1 Anfrage der FDP-Fraktion nach § 4 betreffend Beschaffung iPads Lehrende an Grundschulen
AN/1647/2022
zurückgestellt aus der Sitzung vom 26.09.2022
- Antwort der Verwaltung vom 18.11.2022
3123/2022
zugesetzt am 18.11.2022
- 4.2 Anfrage der SPD-Fraktion nach § 4 betreffend Digitale Nachhaltigkeit – nachhaltige Digitalisierung
AN/1665/2022
zurückgestellt aus der Sitzung vom 26.09.2022

- 4.3 Gem. Anfrage nach § 4 (Grüne) betreffend Digitale Werkzeuge für die Verkehrswende AN/1677/2022
zurückgestellt aus der Sitzung vom 26.09.2022

Antwort der Verwaltung vom 07.11.2022
3450/2022

5 Mündliche Anfragen

6 Anträge

7 Allgemeine Vorlagen

- 7.1 un:box cologne - Deine Stadt, Deine Ideen

Abschluss der Strategiephase A und Übergang in die Umsetzungsphase B
3343/2022
zugesetzt am 14.11.2022

- 7.2 Digitalstrategie der Museen, hier: Bedarfsfeststellungsbeschluss zur Ausstattung des Ausstellungsbereiches im Museum Ludwig mit WLAN
3666/2022
zugesetzt am 18.11.2022

8 Dringlichkeitsentscheidungen

II. Nichtöffentlicher Teil

B Vortrag "Sachstand geförderter und eigenwirtschaftlicher Breitbandausbau"
Amt für Informationsverarbeitung/TÜV Rheinland Consulting GmbH

9 Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

10 Mitteilungen der Verwaltung

11 Sachstandsberichte der Verwaltung

12 Schriftliche Anfragen

13 Mündliche Anfragen

14 Anträge

15 Allgemeine Vorlagen

- 15.1 Beteiligung der Stadt Köln an einem Enterprise License Agreement (ELA) über Virenschutz-Software des Dachverbandes kommunaler IT-Dienstleister (KDN) mit einem führenden Hersteller
3474/2022

- 15.2 Bedarfsfeststellung zum Abschluss einer Rahmenvereinbarung zur Lieferung von WLAN-Netzwerkkomponenten für Kölner Schulen für die Jahre 2023 bis 2026
3550/2022
zugesetzt am 14.11.2022
- 15.3 Bedarfsanerkennung Microsoft365 für Grundschulen
3552/2022
zugesetzt am 15.11.2022
- 15.4 Beauftragung eines Kölner urbanen Datenökosystems (KUDOS)
3702/2022
zugesetzt am 16.11.2022
- 15.5 Abschluss einer Rahmenvereinbarung zur Lieferung von Netzwerkkomponenten zum weiteren Netzausbau und der Modernisierung bestehender Installation an Kölner Schulen (CAS)
3551/2022
zugesetzt am 21.11.2022
- 16 Dringlichkeitsentscheidungen**
- 16.1 Bedarfsfeststellung für den Abruf von SAP- Beraterdienstleistungen für den Bereich Fördermittelmanagement im Jahr 2023
2232/2022/1

I. Öffentlicher Teil

A Verpflichtung von sachkundigen Personen gemäß § 5 Absatz 2 der Hauptsatzung der Stadt Köln

Der Ausschussvorsitzende Herr Jeschka verpflichtet den dem Digitalisierungsausschuss gemäß § 58 GO NRW angehörenden sachkundigen Einwohner

Herrn Christian **Schwarz** (auf Vorschlag von Die Fraktion)

seine Aufgabe als Mitglied des Digitalisierungsausschusses der Stadt Köln nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen und die Gesetze zu beachten und seine Pflichten zum Wohle der Stadt Köln zu erfüllen.

1 Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

- 1.1 **Beantwortung der mündl. Anfrage betreffend Sachstand beim Ausbau der Infrastruktur für Elektromobilität - Schwerpunkt Fast Charger aus der Sitzung vom 22.08.2022**
3137/2022

Herr Berger empfiehlt dem zuständigen Verkehrsausschuss, einen Städte- bzw. Ländervergleich über die Verteilung der Charges zu machen.

Der Digitalisierungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**1.2 Beantwortung der mündl. Anfrage betreffend Gesetz zur Einführung digitaler Sitzungen für kommunale Gremien und zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften aus der Sitzung vom 16.05.2022
3048/2022**

Der Digitalisierungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis

2 Mitteilungen der Verwaltung

**2.1 Der Smart City Index der Bitkom 2022
3095/2022**

Auf die Nachfrage von Frau Wicharz erläutern Herr Beigeordneter Haack und Frau Möwes, Stabsstelle Digitalisierung das Rankingergebnis von Köln und den Bezug zu digitalen Pilotprojekten. Herr Beigeordneter Haack bejaht die Frage des Herrn Weber zu Austauschformaten zwischen der Verwaltung und bitkom und den städtischen Tochtergesellschaften zu einigen Top-Projekten, um Optimierungslösungen zu eruieren.

Herr Dr. Lutz hat Fragen zu der Bewertung von 100 Punkten. Er wünscht einen Überblick, in welchen Themen die Stadt Köln führend ist.

Der Ausschussvorsitzende Herr Jeschka befürwortet ein Interfraktionelles Fachgespräch außerhalb der Sitzung. Nähere Überlegungen werden in der Sprecher*innenrunde angestellt.

Der Digitalisierungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**2.2 Positive Beschäftigungsentwicklung in der Kölner Medien- und IT-Branche setzt sich fort
3197/2022**

Der Digitalisierungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis

**2.3 Beantwortung einer mündl. Anfrage betreffend Interessenbekundungsverfahren "Kompetenzentwicklung eSports / ProGaming in der Jugendarbeit" im Rahmen des politischen VN 2022
3476/2022**

Der Digitalisierungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**2.4 Corona-Pandemie führt zu Beschäftigungsrückgang im Kölner Einzelhandel
3749/2022**

Der Digitalisierungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis

**2.5 Sachstand des geförderten sowie eigenwirtschaftlichen Breitbandausbaues in Köln
3767/2022**

Der Digitalisierungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis

**2.6 Das Online-Zugangsgesetz – Sachstand der Umsetzung in Köln
3806/2022**

Herr Glashagen hat mitbekommen, dass OZG 2.0 in der Planung ist und in der Finanzierungsplanung beim Bund und den Ländern vorliegt. Gibt es bereits Kenntnisse in Richtung Verwaltung der Stadt Köln, sind Informationen geflossen?

Herrn Weber ist unklar wie die Anlage 1 zu lesen ist und ob die Stadt Köln 43 Einzelleistungen, die in die alleinige Zuständigkeit der Kommune fallen, umgesetzt hat.

Herr Hegenbarth möchte gerne einen Sachstand über Leistungen, die über das Booster hinausgehen, bekommen. Es handelt sich hierbei um eine dreistellige Anzahl an Leistungen (Leistungen des Landes sind dabei mit umfasst), die in Kombination mit der Kommune abzuarbeiten sind.

Er begrüßt die angekündigte Vorlage einer aktualisierten Sachstandsmeldung in der ersten Jahreshälfte 2023.

Er fragt nach dem in der Mitteilung nicht erwähnten Kommunalportal.NRW vom Träger KDN-Dachverband kommunaler IT.-Dienstleister, Stadt Köln ist dort mindestens Mitglied. Die Liste der Kommunen und Gemeinden in NRW, die über das Kommunalportal gehen, ist sehr lang. Was hat die Stadt Köln bewogen es nicht zu machen bzw. ist das für die Zukunft geplant?

Frau Möwes, Stabsstelle Digitalisierung, beantwortet die gestellten Fragen, eine Stellungnahme würde erst zu einem späteren Zeitpunkt erstellt. Eine Liste zu den Einzelleistungen wird nachgeliefert. Eine schnelle Erreichung des Reifegrades 2 bei den fünf nicht umgesetzten Leistungen wird intern diskutiert.

Der Digitalisierungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**2.7 Mitteilung zur Bürgereingabe nach § 24 GO NRW - "Statistische Jahrbücher",
Az.: 124/22
3941/2022**

Der Ausschussvorsitzende Herr Jeschka fragt nach künftigen Planungen, die über die beiden Links bereitgestellten Daten in einem anderen Format als PDF bzw. Bilddatei herunterladen und diese direkt weiter verarbeiten zu können. Dies wäre nutzerfreundlicher.

Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu.

Der Digitalisierungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

3 Sachstandsberichte der Verwaltung

4 Schriftliche Anfragen

**4.1 Anfrage der FDP-Fraktion nach § 4 betreffend Beschaffung iPads Lehrende an
Grundschulen
AN/1647/2022**

**Antwort der Verwaltung vom 18.11.2022
3123/2022**

Herr Hilger, Amt für Informationsverarbeitung, beantwortet die Fragen des Herrn Dr. Bartels zu den 10.000 eingesetzten Endgeräten. Die Zahl der nicht eingeschalteten Geräte hat sich auf 1000 reduziert.

Der Digitalisierungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis

**4.2 Anfrage der SPD-Fraktion nach § 4 betreffend Digitale Nachhaltigkeit – nachhaltige Digitalisierung
AN/1665/2022**

-zurückgestellt aus der Sitzung vom 26.09.2022-

Herr Berger berichtet, dass diese Anfrage durch den Besuch der Smart City Konferenz angeregt wurde. Er möchte deutlich machen, dass das innovative Potential des Start-Up-Ökosystems für die Digitalisierung der Klimaaufgaben der Stadt Köln und ihrer Gesellschaften systematisch und dauerhaft genutzt werden kann und da eine Beziehung hergestellt wird.

Bei der Anfrage geht es darum die Politik darüber zu informieren, wie diese Zusammenarbeit auf den benannten unterschiedlichen Feldern umgesetzt und dauerhaft umgesetzt wird.

Die Verwaltung sichert eine Beantwortung zu.

Die Anfrage wird zurückgestellt und von der Verwaltung zur nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

**4.3 Gem. Anfrage nach § 4 (Grüne) betreffend Digitale Werkzeuge für die Verkehrswende
AN/1677/2022**

**Antwort der Verwaltung vom 07.11.2022
3450/2022**

Herr Dr. Lutz regt an, die Beantwortung auch dem Verkehrsausschuss zur Kenntnis zu geben.

Der Digitalisierungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis

5 Mündliche Anfragen

a.

Bezug zu der Sitzung vom 26.09.2022

Frau Schneeloch erinnert an offene Anfrage zum im Juni 2021 beschlossenen Antrag „Baumretter*innen – Erweiterung der Stadt Köln App um eine Bauminfo und -pflege- Funktion (inklusive Schnittstelle zum Baumkataster) für alle Kölner*innen (AN/1118/2021)“. Sie wünscht eine schriftliche Antwort mit Nennung der Beträge, dies kann auch zu Protokoll erfolgen.

Antwort der Verwaltung zur Niederschrift:

Frau Schneeloch bittet um eine Sachstandslage zum im Juni 2021 beschlossenen Antrag Baumretter*innen – Erweiterung der Stadt Köln App um eine Bauminfo und -pflege- Funktion

(inklusive Schnittstelle zum Baumkataster) für alle Kölner*innen (AN/1118/2021). Der letzte Zwischenbericht erfolgte im November 2021. Bislang liegt keine Kostenschätzung für eine App vor. Für einen Doppelhaushalt ist diese jedoch virulent.

Grundlage für die Einführung einer Gieß-App ist die volle Einsatzfähigkeit der Hard- und Software für das Baumkataster. Sinnvollerweise werden zuerst die vorhandenen Daten aktualisiert und ergänzt. Danach werden Daten für andere Anwendungen und Dritte zur Verfügung gestellt.

Das Amt für Informationsverarbeitung arbeitet derzeit im Rahmen seiner Zuständigkeit an der Inbetriebnahme der Tablets für das neue Baumkataster. Aktuell gibt es (lösbare) Probleme mit der Netzanbindung, deren Lösung aber spezifisches Wissen voraussetzen. Aktuell gibt es personelle Engpässe, sodass sich der Abschluss der Inbetriebnahme verzögert. Alle beteiligten Dienststellen bemühen sich, die Inbetriebnahme trotzdem zügig abzuschließen.

Die Baumkataster-Software ist seit Anfang Juli im Einsatz. Leider müssen wegen der (noch) nicht betriebsbereiten Hardware die Kontrollen weiterhin auf ausgedruckten Erfassungsbögen dokumentiert und später im System nachgetragen werden. Das verzögert wie beschrieben die Ergänzung des Katasters mit Daten, die für eine sinnvolle Nutzung einer Gieß-App wichtig sind.

Dazu gehören die Daten über neu gepflanzte Bäume, die bis zur Einführung des neuen Baumkatasters erst bei der Übernahme der Baumpflege nach Ablauf der Gewährleistungsfrist der Privatunternehmer im Kataster eingetragen werden. Die Erfassung dieser Bäume soll zukünftig unmittelbar nach der Pflanzung erfolgen, auch wenn die Pflege wie standardmäßig vertraglich vereinbart dann noch bei den Privatunternehmen liegt.

Würde man den aktuellen Datenbestand jetzt mit einer Gieß-App verknüpfen, würden die in den letzten drei Jahren gepflanzten Bäume nicht angezeigt. Andererseits ist ein neu gepflanzter Baum leicht an den Baumpfählen und dem Gießring erkennbar, sodass die Bevölkerung auch ohne App tätig werden kann.

Eine Gieß-App kann nach Abstimmung der beteiligten Fachdienststellen über eine eigenständige Mikro-Website durch das Amt für Informationsverarbeitung realisiert werden. Der finanzielle Aufwand ist abhängig von der Funktionalität, kann aber mit vorhandenen Finanzmitteln realisiert werden. Eine modulare Erweiterung ist möglich.

Derzeit werden die Möglichkeiten der automatischen Übernahme von Fremddaten (Niederschlagsmengenangaben) geprüft, um eine automatische Prognose des Wasserbedarfs für die in den letzten acht Jahren gepflanzten Bäumen zu generieren und einen Farbwechsel bei den Bäumen in der zukünftigen App zu erzeugen (grün: Bodenfeuchtigkeit ausreichend; gelb: Wassermangel; rot: dringender Wasserungsbedarf). Mit dieser „Ampel“ kann man dann der Bevölkerung zeigen, welche der ca. 81.000 Straßenbäume aktuell gegossen werden müssen.

Bei den älteren Bäumen soll sich die Farbe nicht ändern. Bäume, die länger als acht Jahre an ihrem endgültigen Standort wachsen, müssen in der Regel nicht gegossen werden. Oder anders ausgedrückt: es macht keinen Sinn ältere Bäume zu gießen, weil die benötigte Wassermenge die Gießkapazitäten um ein Vielfaches übersteigen würden und die Masse der Wurzeln beim Gießen nicht erreicht werden können. Es wird geprüft, ob auch Bodensensoren zur Ermittlung des Wassergehalts im Boden sinnvoll eingesetzt werden können.

Im Amt für Landschaftspflege und Grünflächen konnte die seit Monaten unbesetzte Stelle im Bereich Geoinformation kürzlich wieder besetzt werden, so dass hier demnächst Kapazitäten zur Aktualisierung der Grundlagendaten zu Verfügung stehen.

Die Verwaltung wird Anfang 2023 wieder über den aktuellen Sachstand berichten.

b.

Im Kontext der seit längerer Zeit geführten Diskussion um den Medien- und IT-Rat und als Anregung aus der Sprecher*innenrunde schlägt Frau Steinmann vor, Frau Richter und Herrn Müller-Berg in die nächste Ausschusssitzung einzuladen. Wünschenswert ist ein Bericht zum Sachstand in der Planung und Ausrichtung des Gremiums.

c.

Herr Berger erkundigt sich nach Informationen zum Masterplan Digitalisierung. Herr Beigeordneter Haack kündigt für Anfang 2023 ein Fachgespräch an. Dort soll der aktuelle Sachstand vorgestellt werden.

d.

Anmerkung:

Folgende Nachfragen wurden von Herrn Weber nach der Sitzung schriftlich eingereicht:

Im November 2021 hat der Digitalisierungsausschuss beschlossen, dass der Gaming-Standort Köln gestärkt werden soll. Nun ein Jahr später wird die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie ist der Sachstand zur Einrichtung des Jugendzentrums mit Gaming-Schwerpunkt. Im politischen Veränderungsnachweis des Haushalts 2022 wurden hierfür 125.000 Euro zur Verfügung gestellt. Wie wurden diese verwendet?
2. Welche Maßnahmen zum Ausbau der Kölner Strukturen zur Förderung von Firmengründungen im Games-Bereich wurden ergriffen? Welche davon haben sich bewährt?
3. Gibt es eine/einen Games-Beauftragten in der Stadtverwaltung? Welche Kompetenzen hat er oder sie?

6 Anträge

7 Allgemeine Vorlagen

7.1 un:box cologne - Deine Stadt, Deine Ideen

Abschluss der Strategiephase A und Übergang in die Umsetzungsphase B 3343/2022

Beschluss:

Der Digitalisierungsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat nimmt das beigefügte Konzept als Ergebnis der Strategiephase A zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung – vorbehaltlich der Genehmigung durch den Fördermittelgeber – mit der Umsetzung in Phase B gemäß den Förderbedingungen (Programmmerkblatt - Stand: 02/2020 - und Punkt 3 der Zuschusszusage vom 10.12.2020).
2. Vorbehaltlich des Zuschlags durch den Fördermittelgeber für die Umsetzungsphase B erkennt der Rat den mit Beschluss vom 18.06.2020 bereits anerkannten und unveränderten Bedarf für den Eigenanteil (35% über den gesamten Projektzeitraum) auch weiterhin an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**

7.2 Digitalstrategie der Museen, hier: Bedarfsfeststellungsbeschluss zur Ausstattung des Ausstellungsbereiches im Museum Ludwig mit WLAN 3666/2022

Herr Beigeordneter Haack schlägt vor, die Diskussion zu den baulichen Themen inkl. Instandhaltung in den Bauausschuss zu übertragen, um sich damit näher befassen zu können. Im Digitalisierungsausschuss geht es um Digitalisierungsangebote.

Frau Hurniak, Museumsdienst, beantwortet die gestellten Fragen.

Beschluss:

Vorbehaltlich der Zustimmung in der terminlich nachgelagerten Vorberatung durch die Ausschüsse Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales sowie Kunst und Kultur beschließt der Digitalisierungsausschuss,

- 1 die Verwaltung zu beauftragen, das Museum Ludwig entsprechend der vorliegenden Planungen der Gebäudewirtschaft mit WLAN auszustatten.
- 2 den Bedarf für das Museum Ludwig i.H.v. gerundet 400.000 Euro zur Umsetzung des Punktes 1 anzuerkennen.
- 3 die Finanzierung der für die Umsetzung erforderlichen Aufwandsermächtigungen aus dem Digitalisierungsetat im Teilergebnisplan 0401 Museumsreferat, in Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, im Haushaltsjahr 2022 vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**

8 Dringlichkeitsentscheidungen

Der Ausschussvorsitzende Herr Jeschka schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Manuel Jeschka
(Ausschussvorsitzender)

gez. Olga Marusich
(Schriftführung)